

Protokoll

Über die ordentliche Jahreshauptversammlung des **Schach Bezirksverbands Schwaben** im Bayerischen Schachbund am 23.06.2012

Ort: Wollmarktsaal im Paritätischen Hospitalstift, Beim Rabenbad 5, 86156 Augsburg (Kreis Augsburg)

Zeit: 23.Juni 2012, 14.05 Uhr - 18.35 Uhr

Anwesend:

Vereine:

KV Augsburg	SG Augsburg	7	BC Aichach	5
	SK Göggingen	4	TSV Haunstetten	5
	SK Kriegshaber	9	SC Lechhausen	4
	SK Mering	4	Rainer SC	6
	TSV Steppach SAbt.	3	SK Caissa Augsburg	2
	SK Caissa Augsburg	2	SK Keres Augsburg	3
	SF Augsburg (neu)	0		
KV Mittel-Schw.	SK Buchloe	3	SK Bobingen	3
	SK Königsbrunn	4	SK Klosterlechfeld	9
	TSV Mindelheim	2	SC Schwabmünchen	5
	SC Türkheim/Bad Wörish.	3	TSV Landsberg	2
	SV Stauden	2		
KV Nord-Schw.	SG Kötzt/Ichenhausen	5	TSV Wertingen	4
	SC Zusamspringer	3	VfL Leipheim	2
KV Süd-Schw.	SK Immenstadt	3	SC Kempten 1878	4
	SK Marktoberdorf	7	Post-SV Memmingen	6
	SF Bad Grönenbach	5	SC Dietmannsried	4
Vorsitzende KV	KV Augsburg	1	KV Nordschwaben	1
	KV Mittelschwaben	1	KV Südschwaben	1
Vorstand:	1. Vorsitzender	1	2. Vorsitzender	1
	Kassier	1	Schriftführer	1
	1. Vorsitzender SSJ	1	2. Vorsitzender SSJ	1
	1. Spielleiter	1	2. Spielleiter	1
Erw. Vorstand	1. Referent für DWZ	1	2. Referent für DWZ	1
	Ref. f. Spielerpässe	1	Referent für Pressearbeit	1

Unterschriftsliste und Vollmachten liegen vor.

Anlagen

Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung, Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

TOP2: Gedenken zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde

TOP3: Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse

TOP4: Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

TOP5: Bericht der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden

TOP6: Revisionsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts und der Restvorstandsschaft

TOP7: Neuwahlen:

a) 2. Vorsitzender

b) Kassenwart

c) 1. Spielleiter

d) 2. Referent für Wertungszahlen

e) Referent für Pressearbeit

f) Bestätigung des 2. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend

TOP 8: Nachtragshaushalt 2012, Haushaltsplan 2013

TOP 9: Satzungs- und sonstige Anträge

TOP 10: Verschiedenes

Die Tagesordnung wird wie versandt angenommen: + 146

= 0

- 0

TOP 1 Begrüßung, Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirksverbands Schwaben, Bernd Weinrich, begrüßt die Anwesenden. Er heißt die Delegierten eines neuen Vereins, Schachfreunde Augsburg, und den Präsidenten des Bayerischen Schachbundes, Herrn Dr. Münch, willkommen.

Zum Versammlungsleiter wird einstimmig (ohne Enthaltungen) Otto Helmschrott

Ergebnis der Abstimmung: + 146 = 0 - 0

und zum Protokollführer einstimmig (ohne Enthaltungen) Eckhardt Frank gewählt.

Ergebnis der Abstimmung: + 146 = 0 - 0

TOP2: Gedenken zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde

Zum Gedenken an alle verstorbenen Schachfreunde im Schachbezirk Schwaben wird auf Bitte des 1. Vorsitzenden eine Gedenkminute eingelegt.

TOP3: Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse

Gemäß Satzung wurden die Stimmen festgestellt, wie unter „Anwesend“ festgehalten. Daraus ergeben sich folgende Stimmenverhältnisse:

Satzung § 17 Absatz 3 und 4 (Delegierte der Vereine, einschließlich Vollmachten): 130 Stimmen

Satzung § 17 Absatz 2 (Vorsitzende der Kreise): 4 Stimmen

Stimmen für Wahlen des Vorstands: 134 Stimmen

Satzung § 17 Absatz 1 (Vorstandsmitglieder): 12 Stimmen

Stimmen für alle Beschlüsse außer Neu- / Ergänzungswahlen: 146 Stimmen

TOP4: Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Auf eine Verlesung des Protokolls wurde verzichtet.

Antrag auf Genehmigung des Protokolls:

Ergebnis der Abstimmung: + 139 = 7 - 0

Protokoll ist damit genehmigt.

TOP5: Berichte der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden

Bericht des 1. Vorsitzenden lag schriftlich vor, (siehe Anlage A).

Bernd Weinrich betonte, dass die vergangene Saison sehr harmonisch verlief.

2 Schwerpunkte sind herauszuheben:

- Es wurde ein Stimmungsbild bei den Mitgliedern mit Hilfe einer Befragung ermittelt (wird später vorgestellt)
- Der Vorstand des BVS hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, wieder – wie schon einmal vor 6 Jahren – eine Übungsleiterausstellung in Schwaben auszutragen und die Teilnehmergebühren der Teilnehmer aus dem Schachbezirk Schwaben wie damals zu bezuschussen. Derzeit liegen aus Schwaben 8 Anmeldungen vor.

In der abgelaufenen Spielzeit fanden 2 Vorstandssitzungen statt.

Bernd Weinrich hatte als Delegierter am Bayerischen Schachkongress 2011 teilgenommen.

Bericht des 2. Vorsitzenden:

Otto Helmschrott dankt dem 1. Vorsitzenden, dessen Aktivitäten dazu führten, dass für den 2. Vorsitzenden wenige Aufgaben zu tun blieben.

Bericht des 1. Spielleiters:

Manfred Schweizer: Mit Ausnahme der schwäbischen Schnellschachmannschaftsmeisterschaft wurden alle Turniere im Bezirk Schwaben durchgeführt. Bezüglich der Schnellschachmannschaftsmeisterschaft soll in den Vereinen nochmals abgefragt werden, ob und inwieweit dazu Interesse besteht.

Die Aufgaben der beiden Spielleiter waren wie folgt aufgeteilt: Der 2. Spielleiter organisierte den Mannschaftsspielbetrieb in den Schwabenligen und im schwäbischen Mannschaftspokal, der 1. Spielleiter alle anderen Turniere.

Manfred Krug (SK Friedberg im GSV) schaffte mit seinen Siegen in der schwäbischen Einzelblitz-Meisterschaft, der Schnellschach-Einzelmeisterschaft und der schwäbischen Einzelmeisterschaft das Triple, nur das Finale des schwäbischen Dähne-Pokals wird ohne seine Beteiligung ausgetragen. *(Nachgetragen außerhalb des Protokolls: Das Finale zwischen Manfred Eichner und Christoph Lipok wurde gleichzeitig zur Jahreshauptversammlung ausgetragen, schwäbischer Dähne-Pokal-Sieger wurde Christoph Lipok, Kötz-Ichenhausen)*

Die schwäbische Einzelmeisterschaft bleibt unter den Turnieren das Sorgenkind der Spielleiter; in der geschlossenen (Meister)Gruppe waren trotz zahlreicher persönlicher Telefonate viele Absagen – selbst sehr kurzfristig – zu bewältigen und es musste nachnominiert werden. Am Ende waren in der geschlossenen Gruppe 8 und in der offenen Gruppe 20 Teilnehmer. Das lässt ein nicht allzu großes Interesse der schwäbischen Schachspieler an diesem Turnier erkennen. Manfred Schweizer äußert darüber seine Enttäuschung.

Als Maßnahmen will er für die kommende Saison

- Zu Beginn der Saison bereits einen vollständigen Turnierplan für Schwaben inkl. Der Austragungsorte erstellen und veröffentlichen
- Einen Spielerpool an interessierten Spielern zusammenstellen, die bereit sind, die Turniere des Bezirksverbands Schwaben aktiv durch ihre Teilnahme zu unterstützen. Diese Spieler sollen auch direkt – ohne „Umweg“ über die Vereine ihre Einladungen zugestellt bekommen.

Dazu macht Dr. Münch folgende Anmerkungen:

- Aus Datenschutzgründen ist es erforderlich, von diesen Spielern die Einwilligung einzuholen, dass sie direkt (per Mail) kontaktiert werden dürfen.
- Grundsätzlich sollten alle Schachvereine ihre Mitglieder informieren (und die Zustimmung einholen), dass ihre Daten elektronisch gespeichert werden. Diese Zustimmung könnte beispielsweise in den Aufnahmeantrag eingearbeitet werden.

Großes Interesse fand hingegen das Schachseminar von IM Michael Richter (Schachschule Berlin), mit 20 Teilnehmern an 2 Tagen. Dabei dankte M.Schweizer Familie Grabowski, die IM Richter beherbergt hatten, Otto Helmschrott für die kostenlose Bereitstellung des Seminarraums sowie den Schachfreunden, die die Fahrt von und zum Memminger Flughafen übernommen hatten.

Angesichts der positiven Resonanz kündigt Manfred Schweizer für die kommende Saison wieder zwei Schachseminare an, von denen eines wieder mit IM Richter gehalten werden wird.

Der Versammlungsleiter Otto Helmschrott dankt Manfred Schweizer für seinen hohen Einsatz.

Bericht des 2. Spielleiters, Harry Riegger: Ein ausführlicher Bericht wurde in Schriftform vorgelegt.

Bericht des 1. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend, Peter Przybylski, lag schriftlich vor, siehe Anlage B)

Übungsleiterausbildung:

- Es wurden 2 ÜL-Verlängerungslehrgänge angeboten
- Für dieses Jahr hat die Schachjugend einen neuen Übungsleiterlehrgang in Schwaben organisiert.
- Die Anzahl der Jugend im BV Schwaben nimmt langsam aber stetig zu; Ursache ist wahrscheinlich die Einführung der schwäbischen RAPID-Serie

Bernd Weinrich dankt der schwäbischen Schachjugend und ihrem Vorsitzenden für ihren Einsatz; sie arbeiten daran, dass Schach in Schwaben eine Zukunft hat.

Bericht des 2. Vorsitzenden (und Lehrwart) der schwäbischen Schachjugend, Otto Helmschrott:

Dank an alle Aktiven bei der schwäbischen Schachjugend.

Hinweis auf den nächsten Termin Kadertraining: 7.Juli 2012 beim SK Kriegshaber

Bericht der Damenwartin Oda Lorenz: Kein Bericht wegen Abwesenheit

Bericht des Presse-Referenten:

Wolfgang Taubert bittet darum, mit mehr Informationen aus den Kreisverbänden versorgt zu werden.

Bericht des 1.Referenten für Wertungszahlen, Peter Scholz, lag schriftlich vor, siehe Anlage C)

Bericht des 2. Referenten für Wertungszahlen, Martin Beh, lag schriftlich vor, siehe Anlage D)

Bericht des Referenten für Spielerpässe Manfred Schweizer:

Kaum Änderungen im Mitgliederbestand (Mitgliederzahl zwischen 1770 und 1780).

Am 10.07.2012 findet der Passlauf statt.

Bericht des Schriftführers Eckhardt Frank: ---

Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Augsburg, Wolfgang Taubert:

- Als 18. Verein im Kreis sind die Schachfreunde Augsburg aktiv geworden
Besondere Events waren
 - Deutsch-Japanischer Jugendaustausch im Auftrag der Deutschen Sportjugend
 - Das Augsburger Weihnachtsopen mit 80 Teilnehmern, Boris Grimberg wurde dort Stadtmeister Augsburg
- Wolfgang Taubert übermittelt die Grüße des Augsburger Sportreferenten und 3. Bürgermeisters, Peter Grab sowie im Auftrag des BLSV von Herrn Kränzle.

Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Mittelschwaben, Olaf Henke, lag schriftlich vor, **siehe Anlage D)**
Er betont vor allem den harmonischen Spielbetrieb im Kreisverband

Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Nordschwaben, Otto Helmschrott: Bericht liegt schriftlich vor, **siehe Anlage C)**

Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Südschwaben, Manfred Schweizer:

- Er äußert seine besondere Freude als Kreisvorsitzender, dass mit dem SK Marktoberdorf ein Verein aus dem Kreis Meister der Schwabenliga 2 Süd wurde und in die Schwabenliga I aufsteigt. Marktoberdorf II steigt aus der Kreisliga in die Schwabenliga II Süd auf. Spielbetrieb lief normal ohne besondere Vorkommnisse ab.
- Die Schnellschach-Einzelmeisterschaft im Kreis Südschwaben hatte dieses Jahr 40 Teilnehmer! Sieger wurde Patrick Stiller (Marktoberdorf), der auch Sieger der Deutschen Ärztemeisterschaft war.
- Absteiger aus der Schwabenliga I: SK Bad Grönenbach
- Es wurde ein Jugendturnier (Turnierschach mit 2 Stunden Bedenkzeit) an 3 Tagen ausgetragen, an dem 38 Teilnehmer mitspielten.

TOP6: Revisionsbericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwarts, Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder

Abrechnung für das Jahr 2011 lag vor, **siehe Anlage E**

Der Bezirksverband Schwaben hat nach wie vor ein ordentliches Vermögen ausgewiesen; der Kassenwart erläutert, wie es zustande gekommen ist und erläuterte verschiedene Haushaltspositionen.

Entsprechend Satzung wurden die Revisoren von den Kreisen Nordschwaben und Augsburg gestellt; Augsburg verzichtete auf die Benennung eines Revisors. Die Revisoren stellten fest, dass die Kasse in Ordnung und ohne Beanstandungen ist und beantragten die Entlastung des Kassenwarts.

Ergebnis der Abstimmung: + 134 = 0 - 0

Kassenwart ist damit einstimmig entlastet

Der Versammlungsleiter beantragte die Entlastung des gesamten Restvorstands (Einzelentlastung wurde nicht gewünscht).

Ergebnis der Abstimmung: + 134 = 0 - 0

Damit ist der Restvorstand ebenfalls einstimmig entlastet.

TOP7: Neuwahlen

Zum Wahlausschuss wurden Dr. Klaus Münch, Wolfgang Taubert und Klaus Bleyer einstimmig gewählt. Für die Wahlen wurde keine geheime Wahl gewünscht (einstimmig):

2. Vorsitzender:

Vorgeschlagen wurde **Otto Helmschrott**

Ergebnis der Abstimmung: + 134 = 0 - 0

Otto Helmschrott nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Kassenwart:

Vorgeschlagen wurde **Eckhardt Frank**

Ergebnis der Abstimmung: + 134 = 0 - 0

Eckhardt Frank nimmt die Wahl an.

1. Spielleiter:

Vorgeschlagen wurde **Manfred Schweizer**

Ergebnis der Abstimmung: + 134 = 0 - 0

Manfred Schweizer nimmt die Wahl an.

2. Referent für Wertungszahlen:

Vorgeschlagen wurde Martin Beh			
Ergebnis der Abstimmung:	+ 134	= 0	- 0
Martin Beh nimmt die Wahl an.			
Referent für Pressearbeit:			
Vorgeschlagen wurde Klaus Bleyer			
Ergebnis der Abstimmung:	+ 134	= 0	- 0
Klaus Bleyer nimmt die Wahl an.			
Bestätigung des 2. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend:			
Die schwäbische Schachjugend hat Otto Helmschrott zum 2. Vorsitzenden gewählt:			
Ergebnis der Abstimmung:	+ 134	= 0	- 0

Der Versammlungsleiter dankt dem Wahlvorstand und übernimmt für die weitere Versammlung.

TOP 8: Nachtragshaushalt 2012, Haushaltsplan 2013

Nachtragshaushalt 2012: Es ist kein Nachtragshaushalt erforderlich.

Antrag auf Genehmigung des Nachtragshaushalts 2012:			
Ergebnis der Abstimmung	+ 146	= 0	- 0

Haushaltsplan 2013 lag schriftlich vor (inkl. Kommentierungen), **siehe Anlage G**

Antrag auf Genehmigung des Haushaltsplans 2013:			
Ergebnis der Abstimmung	+ 146	= 0	- 0

Der Haushaltsplan 2013 ist einstimmig genehmigt.

Es entspann sich noch eine kurze Diskussion bezüglich des Vermögenshaushalts; die Möglichkeit zweckgebundener Rücklagen sowie die einmalige Aussetzung der Mitgliedsbeiträge wurden als Optionen angesprochen.

TOP 9: Satzungs- und sonstige Anträge – u.a. Anträge zur Turnierordnung

9.1 Das Ergebnis der Umfrage bei den Mitgliedern wurde vorgestellt, **siehe Anlage H**

Dazu wurden die unter den Teilnehmern an der Umfrage ausgelobten Preise ausgelost (Digitaluhr: Isaak Urbach (TSV Haunstetten), Schachbücher: Klaus Bleyer (TSV Haunstetten), Peter Straub (SK Mering), Lutz Riedel (SK Krumbach))

9.2 Antrag auf Einführung einer eigenen Schwabenliga II Augsburg (eingereicht durch den Spielleiter des KVA, Manfred Wiedemann):

- Begründet wurde der Antrag durch den 2. Spielleiter des KV Augsburg, Werner Münnich, der dazu auch ein ausführliches Papier erarbeitet und vorgelegt hatte.
- In der Folge entwickelt sich eine lebhafte Diskussion mit zahlreichen Wortbeiträgen.

Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt:

Ergebnis der Abstimmung:	+ 19	= 5	- 122
--------------------------	------	-----	-------

Der Antrag auf Einführung einer Schwabenliga II Augsburg ist abgelehnt.

Durch die Behandlung dieses Antrags und der Abstimmung darüber hatte sich eine weitergehende Beschäftigung mit dem Thesenpapier von Werner Münnich auch erledigt. Das Papier wurde nicht mehr in einem eigenen TOP behandelt.

9.2 Antrag des Vorstands des BV Schwaben, eine schwabenweite Austragung des Mannschaftspokals einzuführen, um auch Spielbetrieb aus Kreis-Mannschaften über Kreisgrenzen hinweg zu ermöglichen wurde eingebracht und erläutert durch den 1. Vorsitzenden, Bernd Weinrich.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag (inhaltlich unverändert) bezüglich der Umsetzung wie folgt abgeändert und zur Abstimmung gestellt:

- Der Passus „Dabei dürfen in der Vor- und Zwischenrunde...“ Ist nicht Bestandteil des Antrags.
- Ergänzt werden soll, dass in der ersten Runde kurze Fahrtwege vorgesehen werden sollten.
- Der Spielleiter wird beauftragt, den Modus sinnvoll und effizient auszugestalten.

Ergebnis der Abstimmung:	+ 85	= 46	- 15
--------------------------	------	------	------

Der Antrag auf Einführung eines schwabenweiten Mannschaftspokalturniers ist angenommen.

9.3. Antrag des TSV Haunstetten (Klaus Bleyer) sowie der nahezu gleichlautende Antrag des Kreisverbands Augsburg (Wolfgang Taubert) (siehe Anlage) wurden in Absprache mit den Antragstellern zusammengefasst und gemeinsam behandelt.

Begründet wurde der Antrag durch Klaus Bleyer.

Der Antrag wurde nach einer ausführlichen Diskussion zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis der Abstimmung + 29 = 66 - 51

Der Antrag auf Beschaffung von Spielmaterial ist abgelehnt.

TOP 10: Verschiedenes

- Schwäbisches Schiedsgericht:
 1. Vorsitzender: Max Schmidt (Immenstadt)
 2. Vorsitzender: Michael Reif (SC Dillingen)Die Kreisvorsitzenden melden bis 31.07.2012 ihre Mitglieder für das Schiedsgericht (Augsburg: 2, Südschwaben: noch 1, Nordschwaben noch 1, Mittelschwaben 2) bei Bernd Reif und bei Max Schmidt (Mail: vize@ski09.de) zu.
- Delegierte für den Bayerischen Schachkongress 2012:
Otto Helmschrott
David Schury
Eckhardt Frank
Bernd Weinrich
Willi Hörmann
- Herr Dr. Münch regt an, Bussen und Strafen in der Satzung vorzusehen, einschließlich der Strafraumen, analog der Satzung des BSB.
- Für die Turnierleiterausbildung, die am 28.6.12 in Laimering wird der Kassenwart stellvertretend für den Vorstand des BV Schwaben die Teilnehmer begrüßen.
- Das Thesenpapier von Schachfreund Münnich wird wegen seiner Umfänglichkeit allgemein positive gewürdigt; Unklar ist, wie es damit weitergehen soll. Bernd Weinrich regt an, dass zuerst in den Kreisen der Spielbetrieb (Stichwort: Samstag oder Sonntag, Mannschaftsstärke, ..) harmonisiert werden müsste, bevor weitergehende Aktivitäten erfolgversprechend eingeleitet werden können

Die Versammlung wurde um 18.35 Uhr durch den Versammlungsleiter Otto Helmschrott und den 1. Vorsitzenden Bernd Weinrich beendet.

Königsbrunn / Augsburg 11.07.2012

.....
Bernd Weinrich, (1. Vorsitzender)

.....
Eckhardt Frank (Protokoll)

Anlagenübersicht:

Wird nachgeliefert

Anlage A

Bericht des 1. Vorsitzenden